

49er

AUSGABE 15/16 · SAISON 2024/25

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

SG Wattenscheid / ASC 09 Dortmund





WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

zu den Heimspielen gegen die SG Wattenscheid 09 und den ASC Dortmund heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich die Mannschaften, Vorstände und Anhänger unserer Gäste aus dem Ruhrgebiet.

Ursprünglich sollte das Spiel gegen die SG Wattenscheid schon im November letzten Jahres stattfinden, aber aufgrund der Vorrangigkeit unseres Westfalenpokalspiels gegen den SC Verl wurde das Heimrecht getauscht, sodass sich beide Teams nunmehr Anfang Mai in der Senger Arena gegenüberstehen. Die Elf von Trainer Christopher Pache steht momentan punktgleich mit dem FCG auf dem 10. Tabellenplatz und plant schon eifrig die kommende Saison, um an die glorreiche Vergangenheit anknüpfen zu können.

Der ASC Dortmund um Trainer und Ex-Profi Marco Stiepermann liebäugelte lange mit dem Aufstieg in die Regionalliga, aber mit momentan 10 Punkten Rückstand auf die Liga-primus Bochum und Siegen dürfte das Ziel nicht mehr zu erreichen sein. Somit kann der ambitionierte Verein aus Dortmund eine weitere Oberliga-Saison planen und einen neuen Anlauf unternehmen.

Eine Energieleistung der besonderen Art lieferte unsere Mannschaft im Heimspiel gegen Finnentrop Bamenohl ab. Man merkte dem Team von Torsten Maas und Steffen Büchter in jeder Sekunde der Partie an, dass die kleine Ergebniskrise der vergangenen Wochen ad acta gelegt werden sollte und dies gelang auch mit der letzten Aktion des Spieles durch einen Treffer des Kapitäns Julian Conze. Dieser Erfolg ist der Mannschaft absolut zu gönnen, denn in den vergangenen Wochen musste sie doch einige Nackenschläge verkraften und hat sich in eindrucksvoller Art und Weise zurückgemeldet. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, da unter anderem mit Tom Langenkamp und Kerelos Makkar perspektivisch auch zwei U19-Spieler eingewechselt wurden, die ihre Sache sehr gut gemacht haben. Mit Leo Scheipers, David Isaak und Bene Fallbrock standen zudem noch drei gerade der U19 entsprungene Jungs in der Startelf, sodass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass der FCG für die Oberligazukunft gut gewappnet ist.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, auf einen wichtigen Termin hinzuweisen. Am 11. Juni 2025 ist eine außerordentliche Mitglie-

INHALT	
Vorwort	3
Story	4
Unser erster Gast	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Spielerportraits	12
Unser zweiter Gast	15
Marketing	17
2. Mannschaft	19
Der Blick zurück	20
Leistungsbereich	22

dersammlung geplant, welche sich mit der Anpassung der Mitgliedsbeiträge beschäftigt. Nähere Infos und die Einladung dazu werden rechtzeitig veröffentlicht.

Aber freuen wir uns erstmal auf hoffentlich intensive und erfolgreiche Heimspiele gegen Wattenscheid und Dortmund sowie schöne Nachmittage in der Senger Arena!

Herzlichst,
Euer Stefan Grädler

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

1. FC Gievenbeck
Thomas Austermann
sportfotografie.ms
bolzplatzfotografie
Martin Hammeke

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

JONAS TEPPER MACHT FLEXIBILITÄT ZU SEINER TUGEND

Beim FCG nicht zu verlängern, war „gar kein Thema“ für Jonas Tepper. Wie im Vorjahr mit seinem frühen Ja-Wort zum Wechsel nach Münster schuf der 23 Jahre alte Verteidiger oder Außenspieler auch jetzt zeitig Fakten für 2025/26. Denn er ist noch lange nicht fertig im Sportpark, wo er sich spürbar wohlfühlt.

Schon seine Vita weist aus, dass er beurteilen kann, wie es hier läuft. „Meine Erwartungen haben sich vollends erfüllt“, sagt er. „Im Rahmen der Möglichkeiten eines Oberligisten läuft das hier sehr professionell ab. Ich finde es beachtlich, welche Bedingungen sich für uns Spieler bieten, wie viele

Menschen sich kümmern und uns alles abnehmen. Das hab' ich in der Form nicht erwartet.“ Erhofft hatte er sich schon, dass beim FCG eine Bodenständigkeit herrscht, die mittel- und langfristig Ambitionen ermöglicht. „Es geht familiär zu – und engagiert zugleich, wir haben junge und ehrgeizige Trainer.“ Ein Stück weit erinnere ihn das an seine dreijährige Phase beim SC Spelle-Venhaus im Emsland, wo er zum Seniorenspieler wurde. Auch in Spelle spinnt niemand herum.

Von Geburt an und noch immer lebt Tepper in Saerbeck und war bis 2014 Juniorenkicker beim SC Falke an der Lindenstraße. Bis Trai-

ner des SC Greven 09 ihn und zwei Mitspieler vom Wechsel ins Ems-Städtchen überzeugten. Rund zehn Kilometer nur fährt man von A nach B und das machen junge Spieler immer wieder, um voran zu kommen. In Greven wiederum schauen sich die Trainer von Preußen Münster regelmäßig nach Talenten um – und lockten Tepper nach einem 09-Jahr zur Hammer Straße. Drei Serien lang blieb der ehrgeizige und auf dem Platz hartnäckige Youngster beim Adlerclub. Und erlebte einmal auch, was ein junger Kicker nie erleben möchte.

In einem Test der U16 geriet Tepper mit einem Gegenspieler aneinander und war es irgendwann leid, Fouls zu ertragen. Er schimpfte und sah die Rote Karte. Kann passieren, passiert auch immer wieder. Die Sanktion wurde zum Thema der damaligen Spruchkammer, die Tepper eine ungewöhnlich drakonische Strafe wegen Beleidigung eines Gegenspielers aufbrummte und für neun Partien (!) sperrte. Er durfte nicht mal in Freundschaftsspielen ran. „Ich habe Zeit verloren und den Anschluss verpasst. Das war hart für mich.“ So richtig aufgefangen habe ihn der SCP seinerzeit auch nicht gerade.





2018 wechselte er zum VfL nach Osnabrück, mit dessen U19 er im zweiten Jahr den Sprung in die Junioren-Bundesliga packte. Als Innenverteidiger war er gesetzt, spielte viermal über volle Zeit und freute sich auf eine packende Serie. Die Pandemie kam dazwischen. Die Einstellung des Spielbetriebs und die auferlegten wie notwendigen Kontaktbeschränkungen rissen damals ja alle aus dem Alltag, was besonders die Heranwachsenden benachteiligte. Tepper half sich selbst aus dem Loch heraus. „Der Platz des SC Falke liegt direkt neben unserem Haus. Da hab’ ich als Solist meine Einheiten durchgezogen“

Weil der VfL Osnabrück keine Zweite mehr stellt, musste sich Tepper umschauen nach dem für den nun Erwachsenen geeigneten Club. „Spelle ist ja nicht weit weg.“ Im Probetraining beim Oberligisten gefiel er. Nach einem Jahr in dieser Klasse gelang im zweiten der Regionalliga-Aufstieg nach packendem Wettlauf mit Lupo-Martini Wolfsburg. Auf neuer Ebene kam Tepper, der Flexible, auf 25 Einsätze. Als Außenverteidiger oder auf der „Schiene“ traf er auch auf namhafte Konkurrenz. Spelle war auf Sicht chancenlos und stieg als Letzter wieder ab.

Den Umbruch im Emsland machte Tepper nicht mit, bekam aber einen Anruf von FCG-Coach Torssten Maas. „Ich kannte auch Sven Rüschemschmidt und Alex Wiethölter längst und hab’ den Lauf des FCG immer verfolgt. Nach ersten Kontakten war mir schnell klar, dass ich nach Münster will.“ Mit Wiethölter, der in der Grevenener „Bauerschaft Pentrup“ lebt, pendelt er regelmäßig zum Sportpark. Richtung Rheine geht es unter der Woche in das von der Mathias-Stiftung getragenen Klinikum. Tepper steckt noch zwei Jahre in der Ausbildung zum Physiotherapeuten, nachdem er vorher an der privaten CBS-Wirtschaftshochschule seinen Bachelor in den Fächern Sport und Ernährung erlangte.

Die erste Saisonphase verpasste er wegen einer Lungenentzündung, arbeitete sich dann aber mit großem Willen in den ersten FCG-Kreis. Tepper macht es nichts aus, dort eingesetzt zu werden, wo Bedarf herrscht. Er ist meistens der strikt nach vorne orientierte Außenverteidiger. „Ich komme gut damit klar, außen in der Kette oder davor zu spielen. Ich kenne keine Anpassungsprobleme.“



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

UNSER ERSTER GAST

WATTENSCHIED NICHT NUR IM SPORTPARK LOHRHEIDE HEIMSTARK

Nicht nur auf Fußball-Romantiker übt dieser Club noch immer eine Faszination aus. Möglich, dass die SG Wattenscheid 09 die große Vergangenheit aber auch hin und wieder als Ballast zu spüren bekommt. Die Stadtteil-Bochumer kämpfen seit Jahr und Tag um ein Standing im Revier zwischen den wahren Größen. Und spielen gleichwohl ihre Rolle, wenn auch vergleichsweise etwas im Hintergrund.

Knapp 600 Fans sehen sich im Durchschnitt die SG-Partien an, von denen in dieser Serie die wenigsten in der Lohrheide steigen durften wegen es umfassenden Umbaus der traditionsreichen Spielstätte. Die steht eben nicht nur den Fußballern zur Verfügung, sondern auch großen Leichtathletikveranstaltungen. Das Gesamtprojekts zur „Modernisierung des Sportparks Lohrheide“ kostet 51,5 Millionen Euro, wobei das erste Teilprojekt den Umbau des Lohrheidestadions betraf, das dank der NRW-Sportstättenbauförderung

in Höhe von 30,9 Millionen Euro realisiert wird. Ein zweites Teilprojekt umfasst das umliegende Areal.

Das Oberligateam weist sich, egal wo daheim gespielt wird, als sehr heimstarke Einheit aus mit 29 Punkten aus 15 Spielen. Nur Siegen steht besser da. Mit Cheftrainer Christopher Pache (37), der bis Mitte 2026 verlängert hat, kam ein Ex-Spieler in der Winterpause 2023/2024 als Co-Trainer zur SGW und deren Chefcoach Engin Yavuzaslan. Dessen Nachfolger wurde er im letzten Sommer. Vorstandsvorsitzender Ertan Ilce sagte zur „wichtigsten Personalentscheidung des Vereins“, dass der „energiegeladene und lernwillige Trainer sich die Vertragsverlängerung erarbeitet und verdient hat.“

Sportleiter Richard Weber lobte: „Wir haben unter seiner Regie viele fußballerisch gute Spiele gesehen und sind uns sicher, dass er unsere junge Truppe auf

das nächste Level bringen wird.“ Auf dem nächsten Level soll es durchschlagskräftiger zugehen. Zumal nach dem verletzungsbedingten Fehlen des zehnfachen Torschützen und sechsfachen Vorlagengebers Robert Nnaji (Oberschenkelblessur) wurden offensive Defizite nochmals unterstrichen. Mehr als einmal musste ein Spieler als „falsche Neun“ ran, Routinier Nico Buckmaier etwa, zuletzt erst bei der 0:1-Niederlage im Preußenstadion und auch beim 1:0 über Erkenschwick.

Mit dem 25-jährigen Finn Wortmann kommt im Sommer ein schneller Kerl zur SG, der in Erkenschwick im fünften Jahr als Kapitän wichtig ist und wertvoll sowieso. Gesucht wird wie wohl von vielen Clubs noch die echte Sturmspitze. Ganz hinten bestens aufgestellt ist die SG auch weiterhin durch den ausgezeichneten Torhüter Joshua Mroß, der im Januar vom ASC Dortmund kam und als Persönlichkeit geschätzt wird.





OBERLIGA WESTFALEN SAISON 24/25

01.	So. 11.08.2024	15:00		SpVgg Vreden	0 : 1	1. FC Gievenbeck	
02.	So. 18.08.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	5 : 2	Concordia Wiemelhausen	
03.	Fr. 23.08.2024	19:00		SV Schermbeck 2020	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
04.	So. 01.09.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	SC Verl II	
05.	Sa. 07.09.2024	15:00		SC Preußen Münster II	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
06.	So. 15.09.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	SpVgg. Erkenschwick	
07.	So. 22.09.2024	15:00		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 06.10.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	VfL Bochum 1848 II	
10.	So. 13.10.2024	15:00		SV Lippstadt	0 : 1	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 20.10.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 2	Rot Weiss Ahlen	
12.	Sa. 26.10.2024	14:00		TuS Bövinghausen	3 : 3	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 03.11.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	Victoria Clarholz	
14.	So. 10.11.2024	14:30		SG Finnentrop/Bam.	0 : 2	1. FC Gievenbeck	
15.	Do. 14.11.2024	20:00		SG Wattenscheid	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 23.11.2024	14:30		ASC 09 Dortmund	3 : 2	1. FC Gievenbeck	
17.	Sa. 29.03.2025	16:00		Sportfreunde Siegen	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 08.12.2024	14:30		1. FC Gievenbeck	5 : 2	TuS Ennepetal	
19.	So. 15.12.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	FC Eintracht Rheine	
20.	So. 02.02.2025	15:00		Concordia Wiemelhausen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 09.02.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 0	SV Schermbeck 2020	
22.	So. 16.02.2025	15:00		SC Verl II	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
23.	So. 23.02.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	SC Preußen Münster II	
24.	So. 02.03.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SpVgg Vreden	
25.	So. 09.03.2025	15:00		SpVgg. Erkenschwick	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
26.	So. 16.03.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SV Westfalia Rhynern	
28.	Mi. 02.04.2025	19:00		VfL Bochum 1848 II	0 : 0	1. FC Gievenbeck	
29.	So. 06.04.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	SV Lippstadt	
30.	So. 13.04.2025	15:00		Rot Weiss Ahlen	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
32.	Mo. 21.04.2025	15:00		Victoria Clarholz	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 27.04.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 0	SG Finnentrop/Bam.	
34.	So. 04.05.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Wattenscheid	
35.	So. 11.05.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund	
36.	So. 18.05.2025	15:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
37.	So. 25.05.2025	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Sportfreunde Siegen	
38.	So. 01.06.2025	15:00		TuS Ennepetal	- : -	1. FC Gievenbeck	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	VfL Bochum 1848 II	28	18	6	4	68:26	42	60
2	Sportfreunde Siegen	27	17	8	2	58:23	35	59
3	ASC 09 Dortmund	29	15	4	10	69:46	23	49
4	SV Westfalia Rhynern	28	15	3	10	51:36	15	48
5	SV Lippstadt	29	14	3	12	51:44	7	45
6	SC Preußen Münster II	29	13	5	11	56:58	-2	44
7	FC Eintracht Rheine	29	13	4	12	49:40	9	43
8	Sportverein Schermbeck 2020	30	12	7	11	53:53	0	43
9	1. FC Gievenbeck	29	11	8	10	44:38	6	41
10	SG Wattenscheid	30	12	5	13	42:43	-1	41
11	SC Verl II	30	11	7	12	43:39	4	40
12	Victoria Clarholz	31	10	8	13	39:44	-5	38
13	RW Ahlen	30	10	8	12	49:59	-10	38
14	SG Finnentrop/Bamenohl	30	11	4	15	41:63	-22	37
15	Spvgg. Vreden	29	9	6	14	39:49	-10	33
16	TuS Ennepetal	29	8	6	15	41:63	-22	30
17	Spvgg. Erkerschwick	27	6	9	12	37:49	-12	27
18	Concordia Wiemelhausen	30	4	5	21	38:95	-57	17
19	TuS Bövinghausen	0	0	0	0	0:0	0	0

36. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 16.05.25	19:30	FC Eintracht Rheine	1. FC Gievenbeck
Sa. 17.05.25	18:30	Sportfreunde Siegen	SV Westfalia Rhynern
So. 18.05.25	15:00	SpVgg Vreden	SC Preußen Münster II
	15:00	ASC 09 Dortmund	VfL Bochum II
	15:00	SG Wattenscheid 09	SV Lippstadt 08
	15:00	SV Concordia Wiemelhausen	SC Verl II
	15:30	TuS Ennepetal	SpVgg Erkerschwick
	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	RW Ahlen

37. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 25.05.25	14:30	1. FC Gievenbeck	Sportfreunde Siegen
	15:00	VfL Bochum II	FC Eintracht Rheine
	15:00	SV Lippstadt 08	ASC 09 Dortmund
	15:00	RW Ahlen	SG Wattenscheid 09
	15:00	SV Westfalia Rhynern	TuS Ennepetal
	15:00	SC Preußen Münster II	SV Concordia Wiemelhausen
	15:15	SpVgg Erkerschwick	SpVgg Vreden
	16:00	SC Verl II	SV Schermbeck 2020



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM



Torsten MAAS
Cheftrainer

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Leo
SCHEIPERS

MITTELFELD



30 Frederik
SCHULTE



37 Yoost
DIEZEMANN



6 Sven
RÜSCHEMSCHMIDT-
SICKMANN



8 Hannes
JOHN



10 Nils
HEUBROCK

ANGRIFF



31 David
ISAAK



34 Gentrit
MUJA



7 Louis
MARTIN



9 Alexander
WIETHÖLTER



11 Christoph
RÜTHER

... HINTER DEM TEAM



Allan SEFEROVIC
Athletiktrainer



Carsten BECKER
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Dr. Sebastian KLINGEBIEL
Mannschaftsarzt



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt

Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



4 Philip
RÖHE



5 Tom
SIKORSKI



12 Niklas
BEIL



14 Midas
MENDE



15 Piet
BRÄUNIG



17 Daniel
GEISLER



23 Reza
ASADOLLAHI ALLE



26 Marvin
HOLTSMANN



27 Julian
CONZE



28 Justus
KURK



18 Leon
RICHTER



42 Benedikt
FALLBROCK



49 Timon
TENAMBERGEN

DAS TEAM...



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Dr. Jochen BRÄUNIG
Physiotherapeut



Phil MINDTHOFF
Physiotherapeut



Joschka KRUMMERNERL
Physiotherapeut



Marco LENZ
Betreuer



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER ZWEITER GAST

ASC ZWISCHEN PERSONAL-PLUS UND SPORTSTÄTTEN-MINUS

Ungern gegen die beiden münsterischen Oberligisten spielt der ASC Dortmund nicht. Er bezwang die Preußen-Zweite zweimal (3:2 und 4:0) und den FCG im Hinspiel mit 3:2. Die meistens ungemein stabile Elf kann sich zum Beispiel auf den besten Stürmer der Liga verlassen. Maximilian Podehl. Der 27 Jahre alte Torjäger, Kapitän und Führungsspieler hat nochmal verlängert und wird in der Folgespielzeit seine zehnte Aplerbecker Saison nacheinander bestreiten.

Und sein Club ist glücklich. Der kommende Sportleiter Dennis Hübner sagte: „Dass Maxi verlängert hat, ist für uns ein riesiges Zeichen! Er ist das Gesicht dieses Vereins. Er übernimmt Verantwortung, führt die Mannschaft – auf und neben dem Platz – und geht immer mit Leistung voran.“ Podehl, der nach dem 28. Spieltag 23 von insgesamt 64 ASC-Treffern erzielt hatte, fühlt sich bestens in seiner „fußballerische Heimat“, die er nur verlassen hätte, „wenn ein wirklich her-

ausragendes Angebot aus einer höheren Liga gekommen wäre.“ Nebenbei: Die in zwei Partien gegen Bövinghausen erzielten sechs Treffer wurden Podehl offiziell nicht gut geschrieben.

Der Ausnahmespieler wird mithin ein nächstes Jahr unter Cheftrainer Marco Stiepermann bestreiten. Der Vertrag des 34-Jährigen, der sich zur Trainer-A-Lizenz gebüffelt hat, wurde auch verlängert. Unter ihm wurde in den letzten zwei Jahren eine klare Spielphilosophie entwickelt und etabliert – es gab sportlichen Erfolg und kontinuierlichen Fortschritt. Bescheinigt wird dem Ex-Profi auch ein astreiner Umgang mit der Mannschaft und eine strategische Herangehensweise. Der kluge Kopf dürfte irgendwann seinen Weg nach oben machen. „Ich will noch ein Jahr lernen und mich verbessern“, betont der Ex-Bundesligaspieler im „kicker“ recht eindeutig.

Die Zeichen sind im personellen Bereich gesetzt. Im infrastrukturellen Bereich stößt der ASC

09 schon lange an bestehende Grenzen. Das Aplerbecker Waldstadion erfüllt nicht die Sicherheitsstandards, die es in der Regionalliga zu garantieren gilt. Eine Alternative steht in Hagen, aber das Ischelandstadion liegt nicht eben um die Ecke. Und die Nutzung kostet. Türkspor Dortmund spielte nach langer Verzögerung ab Ende 2024 dort, zog sich aber im März aus dem Regionalliga-Spielbetrieb zurück. Ohne Unterstützung seitens der Stadt Dortmund – Finanzierung eines Umbaus, neues Stadion – dürfen kleinere Vereine wie den ASC oder eben auch Türkspor sich schwertun, die strengen Auflagen des Verbandes zu erfüllen.

Durchaus frustriert wird Vereinschef Michael Linke seine Konsequenzen ziehen und bei den nächsten Wahlen nicht erneut antreten. „Wenn man das Gefühl hat, dass keine Weiterentwicklung möglich ist, wird es schwierig“, sagte Linke zum „kicker“.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

MARKETING

SPONSORENABEND

Wiederbelebt wird beim 1. FC Gievenbeck das Zusammenkommen von Vereinsvertretern und Sponsoren – nach jahrelanger Pause. Auch weil sich im Club eine neue Gruppe

gebildet hat, die das Marketing im Sinn der gemeinsamen Sache stark in den Fokus nimmt. Am 8. April trafen sich auf Einladung des FCG rund 40 Männer und Frauen im Sportpark

zum ebenso informativen wie lebendigen Austausch plus Verlängerung im VIP-Raum an gedeckten Tischen – dank guter Resonanz ist ein weiteres Treffer sicher angedacht.



Du bist in einem Unternehmen tätig, welches sich eine Partnerschaft mit dem 1.FC Gievenbeck vorstellen kann? Auf unserer Homepage findet ihr alle Informationen für uns von unseren Partnern:



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

ZWEITE ZITERT NACH 3:0 NOCH, RETTET SICH ABER INS ZIEL

Ganz oben in der Kreisliga A2 bleibt die Heimmiederlage des Ersten gegen Davensberg erst einmal folgenlos für den TuS Altenberge, da auch Bösensell als Zweiter in Nienberge verlor und keinen Boden gutmachen konnte. Auch im Liga-Keller knubbelt es sich – die Zweite des FCG aber hält sich hier wie da sauber heraus. Und untermauerte Rang drei mit dem 3:2 (2:0) über die münsterische Konkurrenz des TuS Saxonia.

Der TuS mit dem 50 Jahre alten wie noch immer guten Keeper Daniel Thihatmar ließ sich zuerst überrumpeln durch Piet Bräunig

aus dem Oberligakader, der einen feinen Angriff über Außen zentral verwerten konnte. In Minute eins. „Uns tat es gut, schnell in ruhigeres Fahrwasser zu kommen“, sagte Trainer Patrick Hartung, der eher den Ansatz eines Sommerkicks sah in den Minuten danach. „Ein Stück Intensität fehlte beiden Mannschaften.“ Nach Foul an Bräunig erhöhte Nico Bertels aus elf Metern (32.) und ein Eigentor der Gäste nach Bräunigs Schuss (50.) schien alle in Sicherheit zu wiegen.

Den Trainer auch? Hartung wechselte dreifach und war später sicher, seiner Elf damit „nicht

unbedingt geholfen zu haben.“ Der Rhythmus fehlte fortan und Saxonia nutzte das zu Treffern in der 58. und 88. Minute. „Viel länger hätte die Partie nicht laufen dürfen“, sagte Hartung.

Mit Max Müller, der nach langer Verletzungspause sein erstes Seniorenspiel machte, und Benedikt Ueding aus der A-Jugend kamen zwei Youngsters zum Einsatz. Mit Letztgenanntem rechnet für die neue Spielzeit Hartung ebenso wie mit Torwart Marlon Ellberg aus der aktuellen U-18-Mannschaft.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	TuS Altenberge	25	19	3	3	78:25	53	60
2	SV Bösensell	25	17	5	3	58:33	25	56
3	1.FC Gievenbeck II	25	14	6	5	61:35	26	48
4	DJK GW Amelsbüren	25	14	4	7	65:42	23	46
5	SV Davaria Davensberg	25	13	7	5	55:37	18	46
6	VfL Senden II	25	11	5	9	47:45	2	38
7	SC Nienberge	25	11	4	10	48:43	5	37
8	TuS Saxonia Münster	25	10	5	10	52:48	4	35
9	SV GS Hohenholte	25	9	7	9	34:34	0	34
10	SV Fortuna Schapdetten	25	10	3	12	50:61	-11	33
11	SV BW Aasee	25	7	5	13	39:57	-18	26
12	SV Herbern II U23	25	5	6	14	35:58	-23	21
13	DJK GW Albersloh	25	5	5	15	45:58	-13	20
14	SC BW Ottmarsbocholt	25	5	5	15	41:76	-35	20
15	SG Selm	25	5	4	16	46:70	-24	19
16	SV Drensteinfurt	25	6	4	15	52:84	-32	19*

*SV Drensteinfurt wurde aus der Vorsaison 3 Minuspunkte übertragen, da am drittletzten Spieltag nicht angetreten

DER BLICK ZURÜCK

...AUF DEN ERLÖSENDE 1:0- HEIMSIEG GEGEN FINNENTROP/BAMENOHL





LEISTUNGSBEREICH

U17 AUF DER SIEGERSTRASSE, U15 MIT NIEDERLAGE

Der Blick ist zurück und gleichermaßen nach vorne gerichtet: Nach einem freien Osterwochenende ging es zumindest für unsere U17, U15, U14 und U13 wieder um Punkte in der Liga. Bereits am kommenden Donnerstag, dem Tag der Arbeit in Deutschland, sind die Teams unserer U19 und U18 wieder gefordert, am Wochenende steigen dann auch unsere U16 und U12 wieder im Ligamodus ein.

„Wir freuen uns sehr auf die Aufgabe gegen Hombruch, erwarten aber ein wirklich sehr schweres Heimspiel am 01. Mai“, sagt U19-Trainer Christoph Michel, der mit seinem Trainerkollegen Charles Kamdjeu kurzerhand entschieden hat, den Jungs Anfang April zwei Wochen frei zu geben. „Die Wochen zuvor waren sehr inten-

siv, dazu war und ist die Kadersituation sehr angespannt. Wir hatten sowieso spielfrei, da hat es sich angeboten, dass die Jungs ein paar Tage durchschnaufen können. Nun sind wir alle aber auch wieder heiß zu spielen“. Seit knapp einer Woche ist die U19 wieder im Training und kann ab Donnerstag auch auf zwei ganz wichtige Stützpfiler bauen: Keroslos Makkar und Tom Langenkamp haben als U19- Spieler in den vergangenen Wochen wichtige Erfahrungen in der Ersten Mannschaft sammeln dürfen. Makkar, der bereits seit dem Winter immer mal im Kader stand und bereits sechs mal in der Oberliga eingesetzt wurde, durfte im Auswärtsspiel gegen RW Ahlen sogar von Beginn an ran. Langenkamp war in der Hinserie noch komplett raus und verletzungsbe-

dingt zum Zuschauen verdammt - er trainiert seit ein paar wenigen Wochen bei der Ersten mit, kam erstmals für zwei Minuten im Auswärtsspiele gegen Clarholz zum Zug und wurde nun auch im Heimspiel gegen die SG Finnentrop / Bamenohl zur 72. Minute eingewechselt. Mit dem Hombrucher SV (Do, 13:00 Uhr) erwartet der FCG nun am Feiertag den aktuellen Tabellendritten der Westfalenliga, der, mit zwei Spielen weniger ausgetragen, noch berechnete Hoffnungen auf die Westfalenliga-Meisterschaft haben kann. „Hombruch ist eine der spielerisch besten Mannschaften unserer Liga“, weiß Michel. „Aber im Hinspiel haben wir bereits gezeigt, dass wir sie vor Probleme stellen können“. Da ärgerte sich seine Mannschaft, dass sie aus der 2:0- Führung nicht mehr als ein 2:2- Remis herausholen konnte.

Parallel wird auch unsere U18 gefordert sein: Auswärts bei Westfalen Kinderhaus U19 muss die Mannschaft von Florian Jäger, Mikhail Fedorov und Paulo Landwehr ran - und es geht um sehr wichtige Punkte für den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Lediglich drei Zähler trennt den FCG noch vom rettenden Ufer, welches die Gastgeber gerne erreichen würden. Die Westfalia steht mit fünf Punkten Rückstand auf dem zweitletzten Tabellenplatz, hat aber bereits im Hinspiel (3:3- Remis) bewiesen, wie unangenehm sie im Derby zu bespielen ist.



U19- Junior Tom Langenkamp (links) wurde im letzten Heimspiel zum zweiten Mal in der Oberliga eingewechselt

Wie beide Partien ausgehen werden, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Fest steht nur, dass beide A- Jugend- Mannschaften wieder einmal eine sehr solide Runde spielen und wir auf bestem Wege sind, dass auch die kommenden Jahrgänge in der Bezirksliga (U18) und in der Westfalenliga (U19) ausgebildet werden können.

Für unsere U17 ging es bereits am vergangenen Wochenende wieder rund, als sie im Heimspiel gegen die U16 des SV Lippstadt gefordert war. Dabei konnte die Elf unseres Trainerteams Dieter Enders, Leander Stallmeyer und Matthias Vey ihre gute Form vor den Ferien bestätigen und sich mit einem 8:4 (4:2)- Sieg weiter oben in der Spitzengruppe festsetzen. In beiden Halbzeiten fielen vier Tore für den FCG und glücklicherweise nur zwei für die Gäste aus Lippstadt, die jedoch nach zwölf Minuten mit 2:0 in Führung lagen. „Wir haben echt ein wenig gebraucht, um in der Partie anzukommen, haben danach aber 50-60 richtig starke Minuten hingelegt“, analysiert Leander Stallmeyer. Besonders Pepe Kemming schien einen guten Tag erwisch zu haben, erzielte der Kapitän doch glatt einen Dreierpack (29, 36., 45.) für seine Saisontore 13, 14 und 15. Ebenso viele Treffer hat Offensivpartner Cem Tasdelen in der laufenden Spielzeit erzielen können - er steuerte einen Doppelpack (40., 54.) zum Kantersieg bei, in dem sich ebenso Yannik Borjes (38.),

Bernd Feldhues (47.) sowie Nils Barkmann (67.) in den Spielbericht haben eintragen lassen.

Torreich ging es auch bei unserer U15 zu, allerdings mit einem weniger positiven Ausgang aus Gievenbecker Sicht. Gegen die individuell herausragend besetzte U15 des SV Rödinghausen unterlag der FCG mit 0:5 (0:3). „Wir hatten das absolute Vertrauen, dass wir mit einer kollektiv guten Leistung auch bestehen können. Das hat der Spielverlauf auch wiedergegeben“, so Trainer Finn Sechelmann. „Der Mut und die Einstellung der Jungs war top. Rödinghausen war insgesamt klar spielbestimmend, aber über weite Strecken nicht konsequent, auch weil wir es gut gemacht haben“, hatte er trotz der hohen Niederlage auch lebende Worte für den Auftritt seiner Mannschaft übrig. „Trotz des deutlichen Ergebnisses ziehen wir eine Menge an guter Einstellung und Bereitschaft der Mannschaft für die nächsten Wochen mit“. In dieser Woche ist unsere U15 dabei gleich doppelt gefordert: Erst geht es Donnerstag daheim gegen den SV Lippstadt (15:30h), dann geht es bereits Samstag gegen GW Nottuln (15:00 Uhr).

Unsere U14 bekam es derweil mit einem der Topteams der Bezirksliga zu tun, schlug sich achtbar und verlor am Ende knapp mit 1:2 (0:1). Die Steinfurter Gäste, die noch letzte Hoffnungen auf einen möglichen Aufstieg besitzen, gingen in Mitte der ersten

Halbzeit in Führung und ließen anschließend ergebnistechnisch die Partie sehr lange offen. „Gegen den Ball war der Aufwand und die Bereitschaft der Jungs überragend, aber ehrlicherweise hätten wir in der ersten Halbzeit mehr Gegentore kassieren können. Da können wir froh sein, dass das Spiel zur Halbzeit noch offen war, aber es war einfach das Spielglück, was du gegen solch einen Gegner brauchst“, so Trainer Paulo Landwehr. „Die zweite Halbzeit war eine unserer besten Halbzeiten der Saison, wir hatten genug Chancen, hier was mitzunehmen“. Neuenkirchen hingegen erzielte in Minute 63 die Vorentscheidung, der Anschlusstreffer des eingewechselten Mikkel Mosters in der Nachspielzeit kam leider zu spät.

Nicht zuletzt war auch unsere U13 im Einsatz, die auswärts beim Tabellen- Schlusslicht TuS Hilstrup gefordert war. „Wir haben uns schon schwer getan“, sah Trainer Carl Rosenau. „Aber defensiv standen wir diszipliniert, haben nichts zugelassen. Es war eine Frage der Zeit, bis wir das erste Tor machen“. Den berühmt-berüchtigten Dosenöffner, der gleichermaßen auch das Siegestor wurde, erzielte Fiete Thewes noch vor der Pause (25.). „Der Sieg heute war ein weiterer guter Schritt in die richtige Richtung, allen voran mit Blick auf das Programm gegen einige direkte Konkurrenten in den kommenden Wochen“, so Rosenau.

Eine andere Liga!

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



MEDIENGESTALTUNG

OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

VERARBEITUNG

VEREDELUNG

LETTERSHP



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

Meesenstiege 151 | 48165 Münster
Tel.: 02 51 98 62 18-0 | info@burlage.de
www.burlage.de

Gut. Schnell. Regional.